

wieder mehr Entspannung als Leserin zu holen« (Sasha, FD13: Abs. 140). In dem Thread wurden 11 Antworten verfasst und es gab insgesamt 79 Zugriffe. Deutlich weniger als in vielen anderen Threads. Die meisten Teilnehmenden gingen auf die Frage ein, indem sie ihre Hobbys beschrieben. Dabei wurden häufig kreative Freizeitbeschäftigungen genannt. Ebenfalls gaben viele Teilnehmer:innen an, auch abseits von Fanfiction viel zu lesen und zu schreiben. Darüber hinaus gab ein:e Teilnehmer:in an, sich vor allem auch um ihre*seine Kinder zu kümmern und hier viel Wert darauf zu legen, diesen zu vermitteln, »dass es mehr auf der Welt gibt, als nur Heteronormativität« (Dani, FD13: Abs. 40). Aufgrund der Kinder fehle die Zeit für weiteres queeres Engagement. Teilnehmer*in Dani verlinkte einen Artikel, in dem es um feministische Mutterschaft ging und gab an, eben auf kleinster Ebene queeren und feministischen Aktivismus zu betreiben (vgl. Dani, FD13: Abs. 43–46). Dies wurde von Zaza bekräftigt, auch ihr*ihm fehle die Zeit für queeres Engagement, sodass Zaza versuche, dieses vor allem im Alltag zu integrieren (vgl. Zaza, FD13: Abs. 56). Ebenfalls gaben einige Teilnehmende an, sich z.B. in Jugendzentren oder feministischen Gruppen oder Lesekreisen zu engagieren. Hervorzuheben ist, dass in der Diskussion keine Wertungen bezüglich der unterschiedlichen Ausprägungen von Engagements getroffen wurden.

6.4.14 Community/Zusammenarbeit/Netzwerke

Der Thread mit dem Titel *Community/Zusammenarbeit/Netzwerke* (FD 14) wurde von mir als Moderation am 14. September 2018 erstellt. Es ging dabei um die Frage, wie sich die Arbeit an Fanfictions für die Teilnehmenden gestaltet, ob sie alleine oder mit anderen an ihren Texten arbeiten und welche Erfahrungen sie dabei machen. Auch hier wurde auf bisherige Beiträge von Diskussionsteilnehmer:innen Bezug genommen und die Frage kontextualisiert. In dem Thread wurden insgesamt sieben Antworten von sieben unterschiedlichen Teilnehmer:innen verfasst. Die Teilnehmenden beschrieben unterschiedliche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Produzent:innen. So gab Finn an, schon einige Partner:innen-Fanfictions geschrieben zu haben, dass es aber auch schon dazu kam, dass sich ein:e Partner:in nicht mehr gemeldet hat (vgl. Finn, FD14: Abs. 16). Andere Teilnehmer:innen gaben an, als Beta-Leser:in aktiv zu sein oder selbst schon einmal Beta-Leser:innen in Anspruch genommen haben und auf diesem Wege mit anderen Produzent:innen zusammengearbeitet zu haben. Ebenfalls wurde thematisiert, dass sich über den Austausch in den Fan-Communities und Foren sowie über persönliche Nachrichten, Freund*innenschaften mit anderen Produzent:innen entwickelt haben. Einige Teilnehmer:innen gaben jedoch auch an, eher alleine zu arbeiten oder ganz auf Kontakte zu anderen Produzent:innen zu verzichten.

6.4.15 Aufklärung

Der Thread mit dem Titel *Aufklärung* (FD 15) wurde von einer Teilnehmer*in am 16. September 2018 eröffnet. Im Ausgangsposting wurde die Frage gestellt, ob sich die anderen Teilnehmer*innen im Aufklärungsunterricht in der Schule oder anderen Situationen aufgrund ihrer Sexualität oder ihrem Geschlecht ausgegrenzt gefühlt haben. Da die Teilnehmer*innen dies in anderen Threads schon angesprochen hatten, wurde der Thread